

Jahresbericht 2022 Katholische Jungschar und ihr Hilfswerk Dreikönigsaktion



- 02 Impressum
- 03 Vorwort der Vorsitzenden
- 04 Am Wort: Bundesgeschäftsführerin Sigrid Kickingereder

Jungschar

- 06 So ist Jungschar aufgebaut
- 08 So wird die Jungschar finanziert
- 09 Jungschar in Zahlen
- 10 75 Jahre Jungschar
- 12 Kaleidio in Wort und Bild
- 13 Blitzlichter aus der Jungschararbeit

Dreikönigsaktion

- 15 Sternsingeraktion
- 18 Internationale Programme & Projekte
- 22 Anwaltschaft
- 23 Bildung
- 24 Finanzen

Impressum

Herausgeberin, Medieninhaberin und Verlegerin: Katholische Jungschar Österreichs

Redaktion und Gesamtleitung: Elisabeth Holzner, Silvia Kreczy

Alle: 1160 Wien, Wilhelminenstraße 91/II f

Telefon: +43/1/481 09 97, +43/1/481 09 91

www.jungschar.at; www.dka.at

Layout: Helmut Habiger, www.habiger.at

Korrektorat: Coralie Riedler

Druck: Hannes Schmitz Druckerei buttons4you e.U.

Fotos: Michaela Druckenthauer / Christopher Glanzl / Griesebner / Jack Haijes / Samuel Haijes /

Daniza Olexova / David Oszko / Jonas Schneider / Eva Wallensteiner / Jonathan Wischenbart /

DKA Archiv

ZVR: 405 326 502

Liebe Leserin, lieber Leser!

Was brauchen Kinder, damit sie ihre Kindheit glücklich und erfüllt erleben, ihr Leben als selbstbewusste und verantwortungsbewusste Persönlichkeiten in die Hand nehmen und sich in ihrem Glauben entwickeln können? Diese Fragen haben wir mit der Resolution „Kinder in Kirche und Gesellschaft“ anlässlich unseres 75-Jahr-Jubiläums erarbeitet. Mit ihr wenden wir uns an politische und kirchliche Entscheidungsträger*innen, um auf Anliegen und Bedürfnisse der Kinder aufmerksam zu machen.

Wir haben die Katholische Jungschar 2022 gefeiert und hochleben lassen. In den letzten 75 Jahren hat die Jungschar viele Lebenswege geprägt und sich stetig weiterentwickelt. Am Kaleidion, Österreichs größtem Jungschar- und Minilager, haben wir den Geburtstag der Jungschar mit Kindern und Gruppenleiter*innen aus ganz Österreich und Südtirol gefeiert. Diese abwechslungsreiche, kreative und bunte Woche wäre ohne den Einsatz Hunderter Ehrenamtlicher nicht möglich gewesen – dafür sagen wir Danke!

Ebenfalls gefeiert wurde das 75-Jahr-Jubiläum des Katholischen Jugendwerks Österreichs aus dem Vorjahr mit einem Symposium, das im Februar 2022 stattfand. Unter dem Dach des KJWÖ haben die Katholische Jugend und wir das Projekt Denk:Zeichen gelauncht und laden ein, den Blog für Kinder- und Jugendpastoral kennenzulernen!

Im vergangenen Jahr konnten Gruppenstunden, Ausflüge, Kindergottesdienste, Ferienlager und vieles mehr wieder ohne Einschränkungen stattfinden. Das Engagement der ehrenamtlichen Gruppenleiter*innen und Helfer*innen hat es möglich gemacht, dass Jungschar auch während der Pandemie gelebt werden konnte, umso größer war die Freude, zu persönlichen Treffen zurückkehren zu können.



Mit der Ostergrußaktion wurde wie jedes Jahr die Botschaft der Auferstehung weitergetragen: „Seid nicht traurig, glaubt daran, dass es besser wird.“ Das Bild wurde von Theresa gestaltet, einem Jungscharkind aus der Diözese Graz-Seckau. Für sie ist klar: Wir dürfen auf die Hoffnung vertrauen, auch in belastenden Zeiten.

Unter dem Motto „einfach Kind sein“ stand rund um den Tag der Kinderrechte am 20. November das Kindeswohl im Mittelpunkt. Jedes Kind soll in einer sicheren Umgebung aufwachsen, sich bestmöglich entwickeln und entfalten können. Das gilt für alle Kinder weltweit, daher setzen wir uns mit der Kampagne „Kinderarbeit Stoppen“ speziell am 12. Juni, dem Tag gegen Kinderarbeit, gegen die Ausbeutung von Kindern und für ihre Rechte ein.

Zum Jahreswechsel machten sie sich wieder auf den Weg: die Tausenden Kinder und Erwachsenen, die im Rahmen der Sternsingeraktion die Friedensbotschaft und den Segen zu den Menschen bringen und Spenden sammeln, die dort zum Segen werden, wo Armut und Ausbeutung am größten sind. Nach den Herausforderungen durch die Pandemie war die Aktion zum Jahreswechsel 2023 wieder in gewohnter Form möglich. Die Freude über den Besuch der Sternsinger*innen war deutlich spürbar. Mit 19,2 Millionen Euro liegt das Ergebnis sogar deutlich über den Vor-Corona-Ergebnissen. Dieses kräftige Lebenszeichen ist dem großartigen Einsatz in den österreichischen Pfarren zu verdanken – ein riesiges Danke!

Auch im kommenden Jahr haben wir wieder allen Grund, zu feiern. Die Sternsingeraktion wird 70! Wir freuen uns darauf!


Teresa Millesi


Barbara Grüner


Martina Erlacher

Bundesvorsitzende der Katholischen Jungschar Österreichs



Liebe Leserin, lieber Leser!

In der Mitte stehen die Kinder – dieser Leitspruch prägt die Arbeit der Katholischen Jungschar seit mittlerweile 75 Jahren. Auch wenn sich die gesellschaftlichen Rahmenbedingungen seit der Gründung 1947 immer wieder verändert haben, unser Grundanliegen ist gleich geblieben.

Kinder in ihrer persönlichen und religiösen Entwicklung begleiten, sie bestärken und ermutigen, Kirche und Gesellschaft für und mit Kindern gestalten, Lobby im Interesse von Kindern sein sowie in Zusammenarbeit und Solidarität mit Benachteiligten im Globalen Süden einen Beitrag für eine gerechte Welt leisten – diese Handlungsfelder werden die Jungschar auch in die nächsten Jahre begleiten.

Gehört werden, mitentscheiden, aktiv mitgestalten. Ob am Jungscharlager, in der Gruppenstunde, als Ministrant*in oder beim Sternsingen, Kinder machen die wichtige Erfahrung, dass sie Dinge ändern und selbst wirksam werden können. Wie viel Kinder gemeinsam bewegen können, zeigt uns jedes Jahr eindrucksvoll die Sternsingeraktion. Tausende Kinder in ganz Österreich überbringen die weihnachtliche Friedensbotschaft und den Segen fürs neue Jahr.

Nach den letzten schwierigen Pandemie Jahren konnte die Sternsingeraktion in diesem Jahr wieder unter gewohnten Rahmenbedingungen stattfinden. Die Freude war bei allen groß! Endlich war es wieder möglich, von Haus zu Haus zu ziehen und den weihnachtlichen Segen persönlich zu überbringen, die Begeisterung aller Beteiligten zu spüren und den Sternsinger-Spirit live zu erleben. Ermöglicht wurde dies durch den unermüdlichen, engagierten, absolut großartigen Einsatz aller Beteiligten, die mit großer Kraft dazu beigetragen haben, die Sternsingeraktion durch die vielen Herausforderungen der letzten Zeit zu tragen.

Das Sternsingen steht nicht nur für die weihnachtliche Segensbotschaft, sondern auch für Solidarität mit Menschen in Afrika, Asien und Lateinamerika, die von Armut und Ausbeutung betroffen sind. Diese Solidarität ist wichtiger denn je. Die Spätfolgen der Pandemie sind in unseren Partnerländern stark zu spüren. Globale Krisen wie die Klimakrise und ein nicht nachhaltiges Wirtschaftssystem, das zu Lasten von Menschenrechten und Umwelt geht, lassen sich nur gemeinsam lösen.

Dabei arbeiten wir in unserer Projektarbeit direkt vor Ort zusammen mit unseren Partner*innen daran, die Lebensbedingungen von benachteiligten Menschen zu verbessern. Für nachhaltige Verbesserungen braucht es aber auch fairere, internationale Strukturen. So setzen wir uns in unserer anwaltschaftlichen Arbeit beispielsweise für ein wirksames Lieferkettengesetz ein, damit alle Glieder einer Handelskette Rechenschaft gegen Kinderarbeit ablegen müssen. Mit unserer Bildungsarbeit schaffen wir Bewusstsein und öffnen den Blick für solidarisches Handeln. Denn für Veränderung braucht es uns alle – damit die Welt zu einem lebenswerten und gerechten Ort wird, an dem alle Kinder eine glückliche und erfüllte Kindheit erleben und wir und kommende Generationen ein gutes Leben führen können.

Kickingereder Sigrid

Sigrid Kickingereder

Bundesgeschäftsführerin der
Katholischen Jungschar Österreichs

Jungschar

SO IST DIE JUNGSCHAR AUFGEBAUT

Die Bundeszusammenarbeit lebt von regelmäßigem Austausch und dem Willen zum gemeinsamen Gestalten. Großes Engagement braucht ein starkes Gerüst, damit die vielen guten Ideen auch in nachhaltige Projekte umgesetzt werden können.

Jungschar

ohne Grenzen

Die Katholische Jungschar arbeitet über die Grenzen hinaus: Die Mitgliedschaft der Katholischen Jungschar Bozen-Brixen kommt bei der inhaltlichen Auseinandersetzung voll zum Tragen. Finanzielle bzw. budgetäre Entscheidungen sind allerdings aufgrund der nationalen Zuständigkeit anders geregelt.

Der Bundesleitungskreis (BuLK)

Die Vollversammlung Bundesleitungskreis (BuLK) ist das oberste Gremium der KJSÖ. Er bildet die auf die Bundeszusammenarbeit bezogene beschlussfassende Vollversammlung in inhaltlicher wie auch in finanzieller Hinsicht. Ihm obliegt die lang- und mittelfristige strategische Ausrichtung und Positionierung der Arbeit der Katholischen Jungschar.

Der Bundesvorstand (BuVo)

Die strategischen, finanziellen und personellen Agenden aus der Geschäftsführung und der Bundesleitung laufen im Bundesvorstand (BuVo) zusammen. Die Mitglieder arbeiten im Rahmen der Beschlüsse und Richtlinien des BuLK, präzisieren die Inhalte und Strategien und legen den Rahmen für die rechtlichen, wirtschaftlichen, personellen und finanziellen Belange fest.

Das Interdiözesane Forum (IDF)

Aufgabe des Interdiözesanen Forums (IDF) ist die gemeinsame Befassung mit kinderpastoralen, pädagogischen und politischen Grundlagen der Jungschararbeit. Es richtet den Blick auf die Lebensbedingungen junger Menschen und entwickelt Visionen einer kinderfreundlichen Kirche und Gesellschaft. Das IDF entwirft Kampagnen wie zum Beispiel die jährliche Kinderrechteaktion, die Ostergrußaktion oder bereitet Materialien und Positionspapiere vor.

Das Interdiözesane Komitee (IDK)

Das Interdiözesane Komitee (IDK) entwickelt die weltkirchliche und entwicklungspolitische Arbeit der KJSÖ weiter. Der Blick ist auf die Lebensbedingungen der Menschen in Armutregionen gerichtet. Das IDK ist vom BuLK mit allen Aufgaben der Planung, Koordination, Abwicklung und Entscheidungen betreffend die Dreikönigsaktion beauftragt. Dieser Auftrag umfasst insbesondere die Durchführung der Sternsingeraktion und die Festlegung des Einsatzes der gesammelten Spenden.

STRATEGISCHE FÜHRUNG

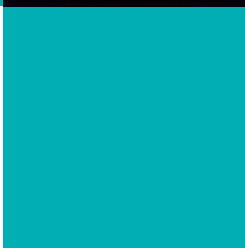
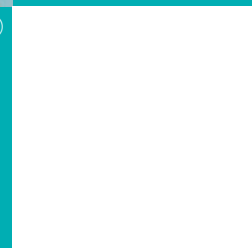
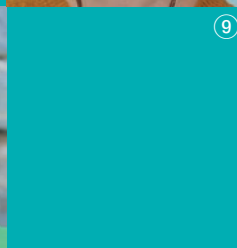
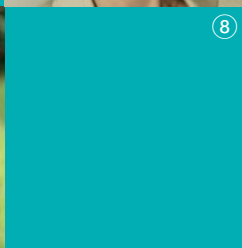
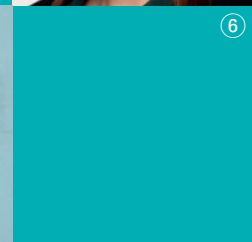
Die Diözesanleitungen der Katholischen Jungschar haben die Bundeszusammenarbeit vereinbart.



OPERATIVES MANAGEMENT

Mitglieder im Bundesvorstand 2022

- ① Martina Erlacher, 1. Vorsitzende KJSÖ
- ② Barbara Grüner, 2. Vorsitzende KJSÖ
- ③ Teresa Millesi, 3. Vorsitzende KJSÖ
- ④ Sigrid Kickingereder, Bundesgeschäftsführerin KJSÖ
- ⑤ Victoria König, gewähltes Mitglied
- ⑥ Heinrich Brandstetter, gewähltes Mitglied
- ⑦ Nora Eberharter, gewähltes Mitglied
- ⑧ Bianca Wieser, gewähltes Mitglied
- ⑨ geistliche Begleitung (vakant)



SO WIRD DIE JUNGSCHAR FINANZIERT

Neben vielen ehrenamtlichen Mitarbeiter*innen, die ihr Engagement und ihre Zeit zur Verfügung stellen, kann die Katholische Jungschar auf ein engagiertes Team an hauptamtlichen Mitarbeiter*innen zählen, die den nötigen Rahmen schaffen, damit Kinder und Jugendliche ihren Platz in der katholischen Kirche finden.

Gemeinsam ermöglichen sie ein reichhaltiges Angebot an Veranstaltungen, Materialien, Vertretungs- und Vernetzungsarbeit und weiteren Serviceleistungen für haupt- und ehrenamtliche Jungscharmitarbeiter*innen in den Diözesen sowie für Gruppenleiter*innen und Kinder in den Pfarren. Möglich ist dies durch die Fördergelder, die wir aus kirchlicher (Österreichische Bischofskonferenz) und öffentlicher Hand (Bundeskanzleramt – Sektion Familie und Jugend) erhalten.

Dieser Rahmen wurde jedoch in den letzten Jahren aufgrund steigender Kosten bei gleichbleibenden Fördermitteln immer enger. 2022 wurde – erstmals seit 21 Jahren – die Bundesjugendförderung um 20 Prozent erhöht. Ein wichtiger Schritt, um die finanziell schwierige Situation von Kinder- und Jugendorganisationen abzufedern. Um die Kinder- und Jugendarbeit langfristig abzusichern, wäre eine jährliche Inflationsanpassung notwendig.

Um unsere Angebote für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene auch langfristig gewährleisten zu können, sind wir zunehmend auf Spenden von Unterstützer*innen und Menschen, die sich der Jungschar nach wie vor verbunden fühlen, angewiesen.

Förderverein

Wenn Sie die Arbeit der Katholischen Jungschar Österreichs unterstützen möchten, freuen wir uns über eine Spende. Das engagierte ehrenamtliche Team des Fördervereins freut sich über finanzielle, aber auch personelle Unterstützung.

Kontakt: Teresa Millesi,
Vorsitzende des Fördervereins
foerdern@jungschar.at

Bankverbindung:
AT69 1630 0001 3033 6507

Immer wieder werden neue Produkte in den Jungschar-Shop aufgenommen und beliebte Artikel nachbestellt. Neu sind zum Beispiel praktische Trinkflaschen im Jungschar-Design. Sie sind auf www.jungscharshop.at erhältlich.



Jungschar in Zahlen

Die Katholische Jungschar begleitet mehr als 100.000 Kinder in Österreich und Südtirol und kommt damit ihrem kinderpastoralen Auftrag nach. Diese Begleitarbeit wird von mehr als 19.000 ehrenamtlich engagierten Gruppenleiter*innen geleistet. Hier im Überblick nach Diözesen:

Diözese	Kinder	Gruppenleiter*innen
Wien	13.309	2.548
St. Pölten	19.035	815
Linz	31.565	9.619
Salzburg	4.483	565
Innsbruck	6.840	895
Feldkirch	4.184	1.281
Eisenstadt	5.926	795
Graz-Seckau	10.759	1.060
Gurk-Klagenfurt	1.710	228
Bozen-Brixen (Südtirol)	9.125	1.910
Gesamt	106.936	19.716

Jungschar-Shop

Im Jungschar-Shop sind zahlreiche Materialien zur Gruppenstundengestaltung, Behelfe zu Jungscharthemen wie Nikolaus, Buben- und Mädchenarbeit, Ministrieren oder Kinderliturgie erhältlich. Pädagoginnen und Pädagogen, aber auch alle Interessierten, die mit Kindern arbeiten, finden Materialien mit Hilfestellungen und Tipps. Darüber hinaus gibt es auch Jungscharhäferl in vielen bunten Farben, Dreikönigs-Keksausstecher, bunte Notizbücher, Sonnenbrillen, Ketten und Anhänger im Jungschar-Design und vieles mehr – etwa als Geschenk für Kinder oder kleines Dankeschön an Engagierte.

www.jungscharshop.at

IN DER MITTE STEHEN DIE KINDER 75 JAHRE KATHOLISCHE JUNGSCHAR

Gemeinschaft und Glauben erleben, die eigenen Stärken entwickeln, aktiv werden und sich gemeinsam für eine gerechtere Welt einsetzen – das macht die Arbeit der Katholischen Jungschar aus. 2022 feierte die Katholische Jungschar ihr 75. Jubiläum.



Eine starke Stimme für Kinder in Kirche und Gesellschaft

Seit 1947 besteht die Katholische Jungschar als Kinderorganisation der katholischen Kirche. Der Einsatz für eine kinderfreundliche Gesellschaft und eine kindgerechte Kirche prägt die Jungschararbeit von Anfang an und hat seither nicht an Aktualität eingebüßt.

Kinder in ihrer persönlichen und religiösen Entwicklung begleiten, bestärken und ermutigen, Kirche und Gesellschaft für und mit Kindern gestalten, Lobby im Interesse von Kindern sein sowie in Zusammenarbeit und Solidarität mit Benachteiligten im Globalen Süden einen Beitrag für eine gerechte Welt leisten – diese zentralen Handlungsfelder begleiten die Jungschar auch in die Zukunft.

Die Katholische Jungschar begleitet als Kinderorganisation der katholischen Kirche rund 100.000 Kinder und kommt damit ihrem kinderpastoralen Auftrag nach. Getragen wird diese Arbeit von circa 19.000 ehrenamtlich engagierten Gruppenleiter*innen.

75 Jahre Jungschar am Kaleidio

Das Kaleidio, unser österreichweites Jungschar- und Ministrant*innenlager, stand ganz im Zeichen unseres Jubiläums. Nach dem Kaleidio 2014 in Linz und 2019 in Schwaz in Tirol fand das Kaleidio nun zum dritten Mal statt. Rund 700 Kinder, Gruppenleiter*innen und 150 Helfer*innen verbrachten von 10. bis 16. Juli 2022 eine Woche in Steyr, Oberösterreich und tauchten in ein vielfältiges Programm ein.



Eines der vielen Highlights am Kaleidio war der gemeinsame Gottesdienst in der Stadthalle von Steyr.

Ohne Ehrenamt geht nichts

Nach den vergangenen Pandemie Jahren war die Freude über ein Wiedersehen am Kaleidio groß. Das Kaleidio bot den Kindern und Jugendlichen die Möglichkeit, Gemeinschaft zu erleben und eine gemeinsame Woche mit Spiel und Spaß, Austausch und Begegnungen zu verbringen.

Getragen wurde das Kaleidio vom Engagement der vielen großteils ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer, die durch ihren Einsatz in den inhaltlichen und organisatorischen Bereichen dazu beitrugen, den Kindern eine großartige Zeit zu ermöglichen. Mehr als zwei Jahre lang wurde intensiv geplant und inhaltlich und organisatorisch vorbereitet.

Ein Programm voller Highlights

In der Kinderstadt Perspektivia konnten Kinder ihre eigene Stadt gestalten. In der entwicklungspolitischen Erlebniswelt „Unter dem Sternenhimmel“ gingen die Kinder gemeinsam mit dem Stern Lemmih auf Entdeckungsreise, um neue Länder, Kulturen und Menschen, z. B. aus Kenia, kennenzulernen. Im Bereich „Superpower:Loading“ drehte sich alles um Superheld*innen, die sich weltweit für Kinderrechte starkmachen. Gemeinsam erfuhren Kinder und Gruppenleiter*innen mehr über Kinderrechte, Demokratie und Partizipation. In der Bibelwelt „Im Strudel der Zeit“ begaben

sie sich auf eine Zeitreise zu den Figuren und Geschichten aus der Bibel, in der Outdoorerlebniswelt ging es auf die Spur der Natur.

Auch das freie Programm bot zahlreiche Unternehmungen für die Teilnehmer*innen. Von Ausflügen über Indoor- und Outdoorspiele bis zur Hüpfkirche gab es jede Menge Angebote, die Spiel und Spaß garantierten.

Gemeinsam feiern

Eines der vielen Highlights: der große Gottesdienst mit Geburtstagsfest. Gemeinsam mit zahlreichen Ehrengästen aus Kirche, Gesellschaft und Politik blickten aktuelle und ehemalige Jungscharaktive gemeinsam auf 75 Jahre Jungschararbeit in Österreich zurück.



Gemeinsam mit Ehrengästen aus Kirche, Gesellschaft und Politik blickten Aktive und Ehemalige auf 75 Jahre Jungschar zurück.

Resolution 75 Jahre Jungschar

Anlässlich unseres 75-jährigen Bestehens traten wir mit einer gemeinsamen Resolution nach außen. Die Resolution „Kinder in Kirche und Gesellschaft“ wendet sich kraftvoll an Verantwortungstragende in Kirche und Gesellschaft in Österreich und in der ganzen Welt. Mit der Resolution zeigen wir auf, was Kinder für eine glückliche und erfüllte Kindheit brauchen, und stellen Forderungen an jede*n Einzelne*n, sich für Kinder und ihre Anliegen einzusetzen.

Die Resolution 75 Jahre Jungschar „Kinder in Kirche und Gesellschaft“ zum Download:
www.jungschar.at/resolution



Das Kaleidio, Österreichs größtes Jungschar- und Minilager, machte Steyr von 10. bis 16. Juli 2022 zur Jungscharhauptstadt Österreichs.



Die Veranstaltungsorte waren in der ganzen Stadt verteilt. Die Teilnehmer*innen gelangten in Gruppen von Ort zu Ort.



Das Kaleidio startete mit einer großen Eröffnungsshow. Hier wurde auch der Geburtstag der Jungschar gefeiert.



Fünf verschiedene Erlebnisswelten garantierten, dass das Kaleidio für alle Teilnehmenden eine unvergessliche Erfahrung wurde.



Ob Lagerfeuer, Ausflüge, Gruppenspiele oder Singen – das freie Programm bot viel Abwechslung.



Insgesamt 150 Helfer*innen, die meisten davon ehrenamtlich, arbeiteten mit und ermöglichten einen reibungslosen Ablauf des Kaleidio.

BLITZLICHTER AUS UNSERER ARBEIT

Fasten umgekehrt
In der Fastenzeit stellten wir auf unserem
Fastenblog Ideen vor, die Wege der inneren
und äußeren Umkehr aufzeigen. Diesmal
nicht (nur) durch „weniger von“, sondern
besonders durch „mehr des Guten“.
fastengefuehle.wordpress.com

DENK:ZEICHEN

Blog für Kinder- und Jugendpastoral



#denkzeichen

DENK:ZEICHEN

DENK:ZEICHEN ist ein Blog für Kinder- und Jugendpastoral des Katholischen Jugendwerks Österreichs. In wissenschaftlichen Fachartikeln und einem begleitenden Podcast werden zentrale Themen der Kinder- und Jugendpastoral diskutiert und Interessierten frei zur Verfügung gestellt. Der erste Fachartikel beschreibt zum Beispiel, was „Theologisieren mit Kindern“ bedeutet. Im dazugehörigen Podcast wird besprochen, was bei der Umsetzung mit Kindern zu beachten ist und wie sie gelingen kann.
www.denkzeichen.at

#kirchefürkinder

Aktion Ostergruß

Die Ostergrußaktion der Katholischen Jungschar ist schon seit 1969 eine beliebte Tradition in vielen Pfarren. Jungscharkinder und Ministrant*innen verteilen Ostergrußkärtchen und tragen die Botschaft der Auferstehung weiter. Das Motiv der Ostergrußkarte 2022 wurde von Theresa, einem Jungscharkind aus der Diözese Graz-Seckau, gestaltet. Es stellt die Begegnung zweier Jünger mit dem auferstandenen Jesus am Weg nach Emmaus dar. Mit dem starken Motiv setzt Theresa ein starkes Zeichen der Hoffnung in einer belastenden und herausfordernden Zeit.

#niemalsvergessen

Gedenk- und Befreiungsfeier Mauthausen

Am 16. Mai 2022 nahmen Vertreterinnen und Vertreter der Katholischen Jungschar zusammen mit Tausenden Menschen und vielen Kinder- und Jugendorganisationen an der Internationalen Gedenk- und Befreiungsfeier in der KZ-Gedenkstätte Mauthausen teil. Die Gedenkfeier 2022 widmete sich dem Themenschwerpunkt „Politischer Widerstand“ und der Bedeutung zivilcouragierten Eintretens für die Ideale der Menschlichkeit, Demokratie und Menschenrechte.

Einfach Kind sein!

Rund um den Tag der Kinderrechte am 20. November machten wir auf die Kinderrechte aufmerksam. 2022 stand das Kindeswohl im Mittelpunkt, denn Kinder sollen #einfachkindsein können – immer und überall!
www.jungschar.at/kinderrechte

Ökumenischer Jugendrat

Im Ökumenischen Jugendrat wird halbjährlich das „Ökumenische Feuer“ zwischen den Kirchen weitergegeben. Die jeweilige Kirche lädt in dieser Zeit zu ökumenischen Veranstaltungen ein, um die Freundschaft zwischen den Kirchen zu pflegen.
www.oekumenischer-jugendrat.at

Dreikönigsaktion

WENN DAS NORMALE BESONDERS WIRD



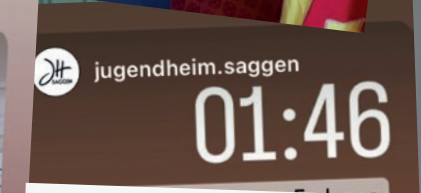
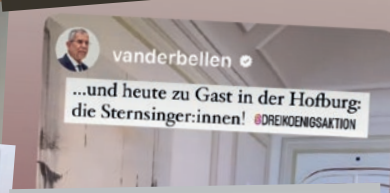
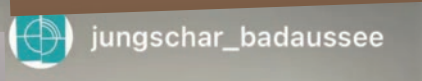
„Manchmal ist das Normale etwas ganz Besonderes.“ So kommentierte eine langjährige Sternsingerverantwortliche die Sternsingeraktion zum Jahreswechsel 2022/23, bei der die „Heiligen Könige“ wieder so wie vor der Pandemie unterwegs sein konnten.

Sie sprach damit allen Menschen aus dem Herzen, denen das Coronavirus die traditionelle Sternsingertour vermässelt hatte. Endlich wieder königliches Gewimmel im Pfarrsaal, endlich wieder bunte Gewänder und goldene Kronen auf den Straßen, endlich wieder segensreiche Begegnungen an den Haustüren des Landes. Die Sternsinger*innen sammelten dabei bundesweit circa 19,2 Millionen Euro. Wir sind überwältigt von diesem bislang stärksten Spendenergebnis in der Geschichte des Sternsingens. Überwältigt auch, dass in so vielen Pfarren engagierte Menschen die Sternsingeraktion über die schwierigen Corona-jahre rüber gerettet haben und sich das Sternsingen nun neuer Beliebtheit erfreut. Überwältigt von der Großzügigkeit der Spender*innen, die trotz hoher Inflation und Teuerungen große Solidarität mit Not leidenden Menschen in anderen Teilen der Welt gezeigt haben.

Die Freude über eine gelungene Sternsingeraktion ist aber auch an vielen anderen Orten der Welt, bei den Partner*innen der Dreikönigsaktion in Afrika, Asien und Lateinamerika, sehr groß. Schließlich geht es beim Sternsingen nicht nur um die weihnachtliche Friedensbotschaft und beliebtes Brauchtum, sondern auch um tatkräftige Solidarität mit Menschen, die in Armutsregionen der Welt leben.

Zum Beispiel in Samburu im nördlichen Kenia: Guillermo Alvarez und sein Team schaffen hier mit den Menschen vor Ort Großartiges. Die Klimakatastrophe ist dort schon Realität, der Regen ist jahrelang ausgeblieben, die Dürre bedroht die Existenz der Hirtengesellschaft. Hoffnung auf ein besseres Leben gibt es trotzdem, und die Sternsinger spenden stärken dieses zarte Pflänzchen. Ein lokales Wasserkomitee organisiert die Versorgung mit sauberem Trinkwasser, Frauengruppen entwickeln Ideen für ein höheres Familieneinkommen, Hirtenkinder finden mit speziellen Abendschulen Anschluss an das Schulsystem.

Die Klimakrise schadet schon jetzt vielen Menschen in Kenia und weltweit und bedroht bald die ganze Menschheit, wenn wir das Ruder nicht herumreißen. Die Besuche der Sternsinger*innen bei der Politprominenz – Bundespräsident Van der Bellen, Nationalratspräsident Sobotka und Nationalratspräsidentin Bures, Bundeskanzler Nehammer und Vizekanzler Kogler u.a. – wurden auch dazu genutzt, um auf dieses globale Problem hinzuweisen. Gerade als Kinderorganisation ist es der Katholischen Jungschar ein großes Anliegen, zukünftigen Generationen ein gutes Leben auf unserem Planeten zu ermöglichen.



0:02



Es war schön

Starnsingerpartei trifft
sternsinger in Fehring
mit 850 Mitglie...

WILHELMKRAUTWASCHL
DREIKOENIGSAKTION



jungscharlinz
DREIKOE...

Unter
Starnsinger
@pfar...

ZIL LEHNER
HANIE LEHNER

2. Tag in Obertrum



Starnsingen -Tag 2
#STERN23



zwetschenmus
DREIKOENIGSAKTION
JUNGSCHAR STP

#teamsternsingen

jungscharlinz



Danke für die Aufnahme und die Bewirtung!

sternsinger_bludesch
DREIKOENIGSAKTION

Kurze Pause bei der Mosterei
Schnetzer

#STERN23

#TEAMSTERNSINGEN



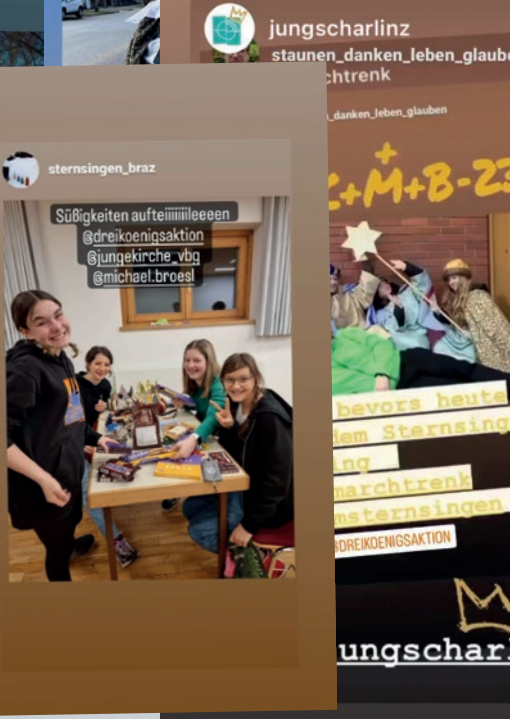
Starnsingen
Segen bringen

#TEAMSTERNSINGEN

STERNSINGEN ZUM ANSCHA...

JUNGEKIRCHE_VBG

ST GALLENKIRCH, MONTAFON



sternsingen_braz

Süßigkeiten aufiiiiiiiiieeen
dreikoenigsaktion
jungkirche_vbg
michael.broest

bevor's heute
dem Starnsinger
Marschtrekk
sternsingen
DREIKOENIGSAKTION

große Tag



Segen auch für die Tiere!

DREIKOENIGSGÄRTEN

20-C-M+B-23

#STERN23



#STERN23

Der
Männergesangsverein
ist heuer auch dabei!
#TEAMSTERNSINGEN

Vielen Dank!

DREIKOENIGSAKTION

LIFERADIO



21 Starnsinger:innen in 5 Gruppe

Der
Männergesangsverein
ist heuer auch dabei!
#TEAMSTERNSINGEN

Danke für eure



jungschar.stp
1. STOPP
BESUCH IM RADIO NÖ
LANDESSTUDIO
@ORFNIEDEROESTERREI
CH

MIT
STERNSINGER*INNEN
DER PFARRE ST.ANDRÄ

DREIKOENIGSAKTION

WIR STÄRKEN KINDER UND JUGENDLICHE

**„Worauf es ankommt, ist, Prozesse der Begegnung in Gang zu setzen, Prozesse, die ein Volk aufbauen, das die Unterschiede in sich aufnimmt. Rüsten wir unsere Kinder mit den Waffen des Dialogs aus. Lehren wir sie den guten Kampf der Begegnung.“
(aus *Fratelli tutti*, 22)**

Die Spätfolgen der globalen Pandemie zeigen ihre Auswirkungen besonders auf Kinder und Jugendliche. Neue Herausforderungen, denen sie sich stellen müssen, aber auch alternative Lösungsansätze, die neue Perspektiven für junge Menschen bieten, prägen das gesellschaftliche Bild in vielen Partnerländern. Hier ein paar Beispiele aus unserer Projektarbeit:

Lateinamerika

Seit Beginn der Coronapandemie nahm die Zahl der Schwangerschaften von Minderjährigen in Guatemala nach einem jahrelangen Sinkflug wieder sprunghaft zu. Unsere Partnerorganisation CEADEL erstellte im Jahr 2021 eine wissenschaftliche Studie, in der sie die Ursachen genauer ergründete. Bei den jungen werdenden Müttern lässt sich feststellen, dass sie die Schwangerschaft oft in Kauf nahmen, weil ihnen jegliche schulische oder berufliche Perspektive im Leben fehlte. Hier setzen unsere Projektpartner*innen an. Gemeinsam mit Eltern, Schuldirektor*innen, Leiter*innen des öffentlichen Gesundheitswesens sowie Kindern und Jugendlichen versuchen sie, Zukunftsperspektiven für junge Mädchen zu entwickeln. Auch wird der Schulbesuch der Mädchen gefördert. Umso länger Mädchen Schulbildung erhalten, umso später werden sie schwanger und umso besser können sie sich aus ausbeuterischen Beziehungen befreien. Info- und Bewusstseinskampagnen per Radio und in den Schulen klären über Risiken und Folgen sehr früher Schwangerschaften auf. Auch richtet CEADEL Anlaufstellen für Betroffene sexueller oder anderer Formen von Gewalt ein, um Mädchen und Frauen bei innerfamiliärem Missbrauch, der manchmal auch Ursache der Teenagerschwangerschaften ist, zu unterstützen.



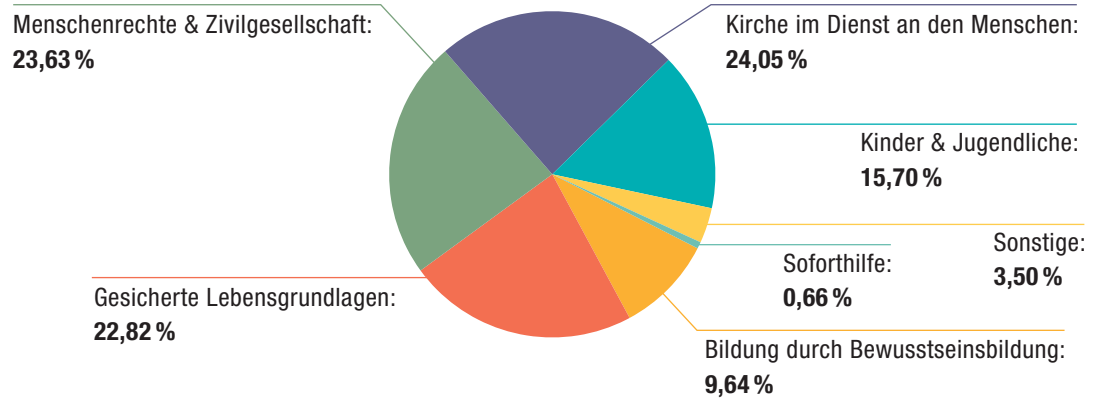
Afrika

Das Team vom „Community Education and Empowerment Centre“ (CEEC) in Kenia setzt in der Nähe von Nairobi auf vielen Ebenen an, um junge Menschen in schwierigen Lebenssituationen zu unterstützen.

In einer Studie zeigte CEEC, dass die ohnehin erschreckend hohe Zahl der Kinder und Jugendlichen, die Alkohol und Drogen konsumieren, gestiegen ist. Bereits Kinder im Alter von zehn bis zwölf Jahren konsumieren Alkohol und andere Substanzen regelmäßig. Für die, die den Suchtmitteln einmal verfallen sind, ist es sehr schwer, davon loszukommen. Es fehlt an leistbaren Rehabilitationszentren. So lobbyiert CEEC mit seinem neu gegründeten Anwaltschaftsnetzwerk für ein staatlich finanziertes Entzugszentrum für Suchtkranke, bietet Beratung und organisiert anonyme Treffen von Suchtkranken. Die Drogenpräventionsarbeit von CEEC soll Kinder und Jugendliche davor schützen, überhaupt erst zu Alkohol und Drogen zu greifen. Workshops zu Sucht und Abhängigkeit, Trainings zur Einkommensschaffung, um den Jugendlichen Alternativen zu bieten, Bewusstseinsbildung für Lehrer*innen, Eltern und Medienvertreter*innen und Sozialarbeit sind wichtige Eckpfeiler. Kreative Methoden wie Theater- und Kunstpädagogik stärken das Selbstbewusstsein der jungen Menschen, damit sie sich dem Druck Gleichaltriger entgegensetzen und für sich gesunde Entscheidungen gegen Rauschmittel treffen können. Die Jugendlichen sind auch selbst kreativ dabei, gute Lösungen zu finden: beispielsweise öffentliche Bars besser zu regulieren und die Abgaben, die Gemeinden dadurch einnehmen, wiederum für Präventionsarbeit zu verwenden.



Verteilung der Mittel nach Themenfeldern:



Asien

Kalayanpuri befindet sich am östlichen Stadtrand von Delhi. Hier leben circa 5.000 Familien, deren Leben von Armut, Arbeitslosigkeit, Gewalt und Unterernährung geprägt ist. Es ist sowohl ein Slum – eigentlich eher eine Zeltstadt, die sich unter der Bahnbrücke der dahinsausenden Metrozüge der Großstadt Delhi befindet – als zugleich auch eine Ansiedlung von Menschen, die vor 30 Jahren aufgrund von Überflutungen ihre Lebensgrundlage verloren haben und in der indischen Hauptstadt versuchten, wieder Fuß zu fassen. Aufgrund der hohen Inflation und Verteuerung von Lebensmitteln, Strom und Mietkosten gibt es für die dort Lebenden mittelfristig keine Alternativen, ihre Wohnsituation zu verbessern. Mitten drinnen steht das Bürogebäude der diözesanen Sozialabteilung Chetanalaya – ein sicherer Ort für Kinder, Jugendliche und auch Senior*innen. Hier treffen sich Kinder und Jugendliche aus Welten, die einander trotz der physischen Nähe nie begegnen würden, zu groß sind das soziale Tabu und die Berührungängste. Chetanalaya hat hier Kinderparlamente gegründet. Junge Minister*innen und Präsident*innen besprechen, was sich ändern muss und wovon sie träumen. Ob es das Anbringen von Solarleuchten ist, der Umgang mit Wasser oder, dass der einzige Grünstreifen wieder sauber wird, damit man sich auch dort aufhalten und spielen kann.

Ein Mädchen unterrichtet Schneiderei in einem der Zelte im Slum, und am Dach von Chetanalaya bauen die Kinder Gemüse in Sackkulturen an. Sie lernen, sich selbst zu vertrauen, ihre Talente zu entdecken und, dass es Möglichkeiten gibt, die Stadtverwaltung zu bewegen, für die Bewohner*innen etwas zu tun. Die Kinder und Jugendlichen gestalten ihre Umgebung und ihre Zukunft nun aktiv mit, und ihre Eltern lernen mit ihnen, dass ein gutes Leben auch hier möglich ist.



Kooperationspartner*innen

HORIZONT3000

In unserer Arbeit kooperieren wir sowohl in Österreich als auch auf internationaler Ebene mit anderen Hilfswerken, Organisationen und Netzwerken.

Als wichtigste Trägerorganisation von HORIZONT3000 kooperieren wir in den Bereichen personelle Entwicklungszusammenarbeit und Kofinanzierungen (aus öffentlichen Mitteln von Staat und EU und aus privaten Mitteln) mit HORIZONT3000.

www.HORIZONT3000.at



Im Rahmen der ARGE Projekte werden im Bereich für Internationale Projekte und Programme auch die Projekte aus der Aktion Familienfasttag der Katholischen Frauenbewegung von uns bearbeitet.

www.kfb.at



Durch die enge Kooperation von MIVA und Dreikönigsaktion ergeben sich Synergien für beide Hilfswerke.

Die DKA finanziert MIVA-Projekte; Projektpartner*innen der DKA werden von der MIVA mit Transportmitteln ausgestattet.

www.miva.at

Verteilung der Mittel:

A) Direktvergabe

Afrika	3.846.301,34
Lateinamerika	3.354.572,95
Asien/Pazifik	3.115.145,07
International	93.535,00
Zwischensumme	10.409.554,36

B) Abwicklung über Kooperationspartner*innen

HORIZONT 3000	1.100.874,91
MIVA	1.531.051,93
EZA (Kindergeschenke)	245.740,49
Zwischensumme	2.877.667,33
Gesamtsumme:	13.287.221,69

Mittel aus Kofinanzierung über HORIZONT3000

Finanzierungsprogramm: Kofinanzierung aus öffentlichen und privaten Mitteln für Projektpartner*innen der DKA über die Kooperation mit HORIZONT3000 im Jahr 2022

Staatl. Mittel OEZA*	2.176.926,68
EU-Mittel	383.302,92
Sonstige öffentl. Mittel	83.611,53
Private Fördergeber*innen (Stiftungen, Firmen)	863.619,47
Finanzierungsprogramm gesamt	3.507.460,60

Kofinanzierung aus öffentlichen und privaten Mitteln für das Programm für personelle Entwicklungszusammenarbeit von HORIZONT3000 (anteilig für Dreikönigsaktion) 2022

Staatl. Mittel OEZA*	1.538.898,12
Sonstige öffentl. Mittel	0,00
Sonstige private Mittel	56.502,98
Programm f. personelle EZA gesamt	1.595.401,10
Kofinanzierungsmittel gesamt	5.102.861,70

* finanziert durch die Österreichische Entwicklungszusammenarbeit

Gefördert durch die

Österreichische
Entwicklungs-
zusammenarbeit



WIR ENGAGIEREN UNS IN 19 PARTNER- LÄNDERN

Projektauswahl und Vergaberichtlinien

Ziel unserer Projekt- und Programmarbeit ist die wirksame und langfristige Verbesserung der Lebensbedingungen der Menschen in Afrika, Asien, Lateinamerika und Ozeanien.

Unsere Vergaberichtlinien beinhalten eine Zusammenschau der Grundlagen und Prioritäten unserer Projekt- und Programmarbeit.

- Wir legen den Fokus auf thematische Schwerpunkte in den Themenfeldern „Gesicherte Lebensgrundlagen“, „Menschenrechte und Zivilgesellschaft“, „Bildung durch Bewusstseinsbildung“, „Kinder und Jugendliche“, „Kirche im Dienst an den Menschen“.
- Wir unterstützen Initiativen, die nach dem Prinzip der „Hilfe zur Selbsthilfe“ von Partnerorganisationen vor Ort konzipiert und durchgeführt werden.
- Wir setzen auf langfristige Kooperationen mit Partnerorganisationen aus Kirche und Zivilgesellschaft.
- Wir engagieren uns langfristig in den folgenden 19 Partnerländern (geografische Schwerpunktsetzung).

Land	in Euro	in Prozent
Afrika Kontinent	354.727,00	9,22 %
Ägypten	244.542,00	6,36 %
Äthiopien	523.671,54	13,62 %
Ghana	116.417,00	3,03 %
Kenia	543.951,00	14,14 %
Südafrika	447.847,00	11,64 %
Südsudan	274.677,91	7,14 %
Tansania	476.530,95	12,39 %
Uganda	625.522,24	16,26 %
Sonstige Länder	30.000,00	0,78 %
Weiterleitungsservice für Gruppen und Einzelpersonen	208.414,70	5,42 %
Afrika Summe	3.846.301,34	100,00 %

Land	in Euro	in Prozent
Asien Kontinent	241.625,07	7,76 %
Indien	991.019,00	31,81 %
Myanmar	207.434,00	6,66 %
Nepal	368.556,00	11,83 %
Papua-Neuguinea	125.956,00	4,04 %
Philippinen	1.060.946,00	34,06 %
Weiterleitungsservice für Gruppen und Einzelpersonen	119.609,00	3,84 %
Asien Summe	3.115.145,07	100,00 %

Land	in Euro	in Prozent
Amerika Kontinental	196.663,00	5,86 %
Bolivien	573.015,93	17,08 %
Brasilien	720.850,82	21,49 %
Kolumbien	591.055,44	17,62 %
Peru	267.112,03	7,96 %
Zentralamerika	893.615,73	26,64 %
Weiterleitungsservice für Gruppen und Einzelpersonen	112.260,00	3,35 %
Lateinamerika Summe	3.354.572,95	100,00 %

Mehr Infos zu unserer Projektarbeit auf www.dka.at



GROSS UND KLEIN IM EINSATZ FÜR EINE GERECHTE WELT

Wir setzen uns auf verschiedensten Ebenen gegen Ungerechtigkeiten ein. Durch unsere anwaltschaftlichen Aktionen schaffen wir auch Bewusstsein für notwendige Änderungen bei uns in Österreich wie im Globalen Süden, damit ein gutes Leben für alle Menschen möglich wird. Beispielsweise durch die Aktion „Menschenkette gegen Kinderarbeit“ und den SDG Family Day 2022.

Kinderarbeit stoppen: Menschenkette gegen Kinderarbeit

160 Millionen Kinder müssen weltweit arbeiten, viele davon unter gefährlichen und gesundheitsschädlichen Bedingungen. Anlässlich des Welttags gegen Kinderarbeit am 12. Juni rief die Dreikönigsaktion der Katholischen Jungschar gemeinsam mit der Initiative „Kinderarbeit stoppen“ die Aktion „Menschenkette gegen Kinderarbeit“ ins Leben. Mit der Menschenkette gegen Kinderarbeit forderte die Initiative von österreichischen Regierungsmitgliedern und Parlamentarier*innen, sich in den darauffolgenden Verhandlungen für ein Lieferkettengesetz einzusetzen, das wirkungsvoll gegen Kinderarbeit vorgeht. Knapp 2.000 Beiträge von Kindern und Erwachsenen aus ganz Österreich und aus von Kinderarbeit betroffenen Ländern wurden auf www.kinderarbeitstoppen.at für die Menschenkette eingereicht.



SDG Family Day 2022

Im Rahmen der SDG Action Week und als Teil der Initiative Rebels of Change lud die Katholische Jungschar Österreichs im Namen des Vereins sustainLabel am 25. September 2022 zum SDG Family Day ein. Die Sustainable Development Goals, kurz SDGs, sind die 17 nachhaltigen Entwicklungsziele der Vereinten Nationen.

Beim SDG Family Day wurden diese für Kinder und Jugendliche mit spannenden Workshops, coolen Stationen und einem interaktiven Bühnenprogramm erlebbar und begreifbar gemacht. Von 10 bis 17 Uhr wurde der Wiener Donaupark im 22. Bezirk zu einer bunten Eventlocation. Rund 1.200 Teilnehmer*innen folgten der Einladung zu einem Tag voller kreativer, musikalischer und wissenschaftlicher Aktivitäten. Weitere Informationen zur Initiative unter www.rebels-of-change.org.



VONEINANDER LERNEN

In unserer Bildungsarbeit ermöglichen wir internationale Begegnungen engagierter Menschen

Von diesen Auslandsaufenthalten kehren die Reisenden reich an interkultureller Lernerfahrung und neuer Arbeitserfahrung zurück. Solche Lernerfahrungen sollen nicht Privileg derer sein, die über entsprechend Geld und einen europäischen Reisepass verfügen. Daher organisieren wir nicht nur LernEinsätze und Volontariate von Österreicher*innen in unseren Partnerländern, sondern laden zum Genaustausch Gäste aus unseren Partnerländern ein.

SüdnachNord-LernEinsatz

Ehemalige LernEinsatz-Teilnehmende betreuen ehrenamtlich SüdnachNord-LernEinsätze. So konnten wir 2022 neun Aktivist*innen von den Philippinen für drei Wochen nach Österreich einladen. Sie besuchten zivilgesellschaftliche Initiativen und soziale Einrichtungen in den Bereichen Klima und Umwelt, Migration, Landwirtschaft, Jugendarbeit und Sozialpolitik. Um einen Einblick in verschiedene Lebensrealitäten in Österreich zu bekommen, verbrachten die Gäste Zeit bei Gastfamilien, halfen auf einem Bauernhof, begleiteten Verkäufer*innen einer Straßenzeitung und kochten, sangen, tanzten, diskutierten mit den Besuchten in Pfarren, Jugendgruppen, Behinderteneinrichtungen etc.

Gefördert durch die  Österreichische Entwicklungszusammenarbeit

SüdnachNord-SolidarEinsatz

Jhon Lichs absolvierte in Graz in der Pfarre Schutzengel-Christkönig seinen SolidarEinsatz. Jhon kommt aus Kolumbien und engagiert sich dort bei einer Partnerorganisation, die sich für Frieden einsetzt und Jugendliche mit Kunst, Kultur und Theater dazu motiviert, Perspektiven zu entwickeln. In den drei Monaten, die Jhon in Graz war, brachte er

viel dieser Motivation und vielfältigste Methoden für die pädagogische Arbeit mit und steckte die Menschen hier mit seiner Lebensfreude an. Er half in Kindergärten und in einem Lerncafé mit, spielte und lernte mit den Kindern und Jugendlichen und erzählte in Workshops von seinen Erfahrungen in Kolumbien. Was von seinem Aufenthalt – neben den schönen Erinnerungen und Freundschaften – bleibt, ist die Motivation, die Welt zu einem besseren Ort zu machen, da wie dort.

Projektpartner*innen zu Besuch

Im Vorfeld der Sternsingeraktion waren Projektpartner*innen aus Kenia in Österreich. In Schulen und Pfarren brachten sie Sternsingeraktiven ihr Leben und ihre Arbeit im Norden Kenias näher. Auch standen Termine bei Bischöfen und Medienvertreter*innen auf dem Programm, um auf die schwierige Situation in Nordkenia aufmerksam zu machen.

Bildungsarbeit anderer Initiativen

Zusätzlich zur eigenen Bildungsarbeit unterstützte die Dreikönigsaktion 2022 mit 293.950,53 Euro Bildungsinitiativen anderer Einrichtungen in Österreich. Zum Beispiel das Programm des Afro-Asiatischen Instituts in Salzburg. 3.236 Teilnehmer*innen wurden 2022 bei den insgesamt 71 Veranstaltungen gezählt. Zu den vielfältigen Angeboten zählen die Konsumkritischen Stadtspaziergänge oder der Klimaspaziergang Salzburg, der Thementag Faire Schokolade und die Afrika Filmtage. Mit den Angeboten motiviert das AAI Salzburg (aai-salzburg.at), aktiv für eine Welt im Gleichgewicht einzutreten. Dazu werden Expert*innen aus dem Globalen Süden eingebunden.



Die Dreikönigsaktion der Katholischen Jungschar hat den Code of Conduct zum Umgang mit Bildern und Botschaften unterschrieben. (Details dazu auf www.globaleverantwortung.at.) Bitte senden Sie Ihr Feedback an code@dka.at.

FINANZEN 2022

Sternsingeraktion 2022 p. 18.3.2022 inkl. nachträglich eingelangter Pfarrergebnisse von 2021

Diözese	Spenden 2022 in €	Spenden 2021 in €	Steigerung absolut in €	Steigerung in %
Wien	2.296.717,53	2.324.723,33	-28.005,80	-1,20
St. Pölten	1.517.772,11	1.221.517,06	296.255,05	24,25
Linz	3.275.317,09	3.003.790,78	271.526,31	9,04
Salzburg	1.504.420,69	1.040.806,74	463.613,95	44,54
Innsbruck	1.310.489,91	1.168.082,34	142.407,57	12,19
Feldkirch	873.588,79	745.998,03	127.590,76	17,10
Klagenfurt	1.109.093,39	1.104.422,61	4.670,78	0,42
Graz	2.370.394,37	2.001.210,04	369.184,33	18,45
Eisenstadt	746.159,32	707.817,54	38.341,78	5,42
Bundesweite Spenden	306.566,06	53.487,42	253.078,64	473,16
Sternsingerergebnis	15.310.519,26	13.371.855,90	1.938.663,36	14,50

Mittelherkunft

Dank der großartigen Solidarität der Spender*innen im ganzen Land kann die Dreikönigsaktion ein besonders erfolgreiches Jahr abschließen und so die wirksame Fortsetzung der entwicklungspolitischen Arbeit sichern. Das österreichweite Sammelergebnis der Sternsingeraktion konnte gesteigert werden, nämlich um 1.938.663,36 Euro (+ 14,5 Prozent) auf 15.310.519,26 Euro. Für „Partner*in unter gutem Stern“, ein Service für Personen und Gruppen, die gezielt ein Entwicklungsprojekt ihrer Wahl unterstützen wollen, wurden uns 763.641,63 Euro anvertraut. Im Geschäftsjahr 2022 flossen Spendenmittel von insgesamt 16.332.597,60 Euro in die Spendererträge und damit einer satzungs- und widmungsgemäßen Verwendung zu, bzw. mussten 0,8 Mio. Euro davon für eine kontinuierliche Unterstützung der Projektpartner*innen auch während der anhaltenden Pandemie aus den vorsorglich gebildeten Reserven gedeckt werden. Das Ergebnis aus der Vermögensverwaltung spiegelt die schlechte Zinslandschaft. Der Beitrag an öffentlichen Mitteln, die direkt über die Dreikönigsaktion abgewickelt wurden, konnte auf 283.357,34 Euro gesteigert werden.

Weitere öffentliche Mittel wurden im Rahmen der Kooperation mit der Partnerorganisation HORIZONT3000 lukriert (siehe Seite 20), wobei die Finanzabwicklung und Berichtslegung über HORIZONT3000 erfolgt.

Mittelverwendung

Wir setzen auf Wirksamkeit und Nachhaltigkeit in unserer Arbeit. Projekte unserer Partner*innen in Afrika, Asien und Lateinamerika unterstützen und begleiten wir zu einem großen Teil über mehrere Jahre. Projektanträge werden gewohnt nach eingehender fachkundiger Prüfung durch das zuständige Vereinsgremium genehmigt. Eine erste Tranche wird unmittelbar nach Bewilligung ausbezahlt, weitere Zahlungen erfolgen nach und nach entsprechend dem dokumentierten Projektfortschritt, den dokumentierten Erfordernissen an die Projektpartner*innen. Bis die Spenden zur Auszahlung gelangen, werden die Gelder sicher und ethisch-nachhaltig zwischenveranlagt. Insgesamt wurden im Jahr 2022 13.863.556,40 Euro für die Projekt- und Programmarbeit der Dreikönigsaktion verwendet. Eine detaillierte Darstellung der von uns finanzierten Projekte ist auf www.dka.at zu finden. In den anderen Tätigkeitsfeldern – Bildung/Anwaltschaft/Information – setzen wir unsere Arbeit verstärkt fort.

Kennzahlen

Im Jahr 2022 wurden in der Dreikönigsaktion 6,31 Prozent der eingesetzten Mittel für Spendenwerbung und Spender*innenbetreuung verwendet, wobei auch ansteigende Kosten in Zusammenhang mit den obligatorischen Spendenmeldungen an die Finanzbehörde und außertourliche Spendenaufrufe an Spender*innen Berücksichtigung fanden. Damit zählt die Dreikönigsaktion dank großen ehrenamtlichen Engagements in Österreich auch in schwierigen Zeiten weiterhin zu den Organisationen mit niedrigem Fundraising-Aufwand.

Unsere Aufwendungen im Bereich Verwaltung liegen mit einem Anteil von 6,15 Prozent der Gesamtaufwendungen ebenfalls im unteren Bereich unter den Hilfsorganisationen. Die professionelle Projektbegleitung durch unsere Expert*innen sowie die wiederholt durchgeführten Finanzkontrollen und Evaluierungen stellen sicher, dass die Spendenmittel widmungsgemäß und wirksam eingesetzt werden. In die Projektbegleitung flossen 1.418.478,42 Euro oder 11,4 Prozent der Projektmittel.

Spendengütesiegel

Die Katholische Jungschar Österreichs bilanziert gemäß Vereinsgesetz 2002 für große Vereine und unterliegt damit der pflichtmäßigen Abschlussprüfung durch einen unabhängigen Wirtschaftsprüfer. Dieser kontrolliert jährlich zusätzlich die Einhaltung der strengen Qualitätsstandards gemäß den Richtlinien des Spendengütesiegels bei der Aufbringung wie auch bei der Verwendung und Verwaltung der Spenden. Das österreichische Spendengütesiegel garantiert ein hohes Maß an Spendensicherheit für die Spenderinnen und Spender. Die Vergabe des Gütesiegels obliegt der Kammer der Wirtschaftstreuhänder. Die Katholische Jungschar mit ihrer Dreikönigsaktion darf das Spendengütesiegel seit der Einführung im Jahr 2001 durchgehend führen.



Steuerliche Absetzbarkeit

Spenden an die Katholische Jungschar und ihre Dreikönigsaktion sind steuerlich absetzbar. Auf Wunsch werden die persönlichen Daten von Spender*innen bei der Sternsingeraktion auf einer Liste erfasst und damit sichergestellt, dass die automatische Spendenmeldung für die Spender*innen an die Finanzbehörde erfolgen bzw. an Unternehmer*innen für Spenden aus dem Betriebsvermögen eine Spendenbestätigung ausgestellt werden kann. Selbstverständlich werden auch per SEPA, Onlineüberweisung oder Kreditkartenzahlung an uns übermittelte Beträge mit personalisierten Spender*innendaten an die Finanzbehörde übermittelt.

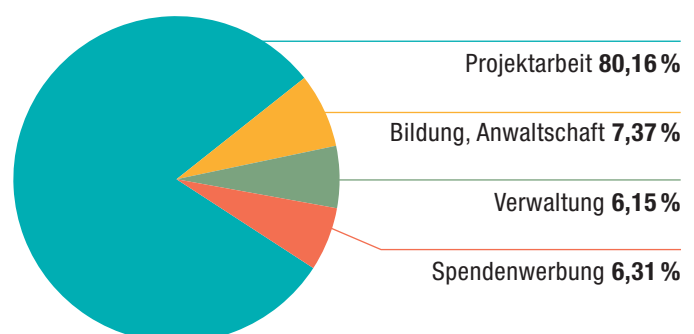
Verantwortlich im Sinne des Spendengütesiegels für Spendenverwendung und -werbung: Rudi Remler-Schöberl, Andrea Kadensky; Datenschutz: Sigrid Kickingereeder

Mittelherkunft

I. Spenden	16.332.597,60
a. davon Sternsingeraktion/ungewidmete Spenden	15.568.955,97
b. davon Projektservice/gewidmete Spenden	763.641,63
II. Mitgliedsbeiträge	0,00
III. Betriebliche Einnahmen	0,00
IV. Subventionen u. Zuschüsse der öffentl. Hand	283.357,34
V. Sonstige Einnahmen	
a. Vermögensverwaltung	-112.541,61
b. Sonstige andere Einnahmen, sofern nicht unter Punkt I. bis IV. enthalten	1.547,63
VI. Auflösung von Passivposten für noch nicht widmungsgemäß verwendete Spenden bzw. Subventionen	787.510,81
VII. Auflösung von Rücklagen	0,00
= Gesamtmittelherkunft	17.292.471,77

Mittelverwendung

I. Leistungen für statutarisch festgelegte Zwecke	
a. Leistungen der Projektarbeit	-13.863.556,40
davon Projektmittel	-12.445.077,98
davon Projektbearbeitung	-1.418.478,42
b. Leistungen Bildung/Anwaltschaft/Information	-1.274.243,90
davon eigene Leistungen	-1.233.743,90
davon Leistungen anderer Träger	-40.500,00
II. Spendenwerbung	-1.091.790,65
III. Verwaltungsaufwand	-1.062.880,82
IV. Sonstige Ausgaben, sofern nicht unter I. bis III. enthalten	0,00
V. Zuführung zu Passivposten für noch nicht widmungsgemäß verwendete Spenden bzw. Subventionen	0,00
VI. Zuführung zu Rücklagen	0,00
VII. Jahresüberschuss	0,00
= Gesamtmittelverwendung	-17.292.471,77





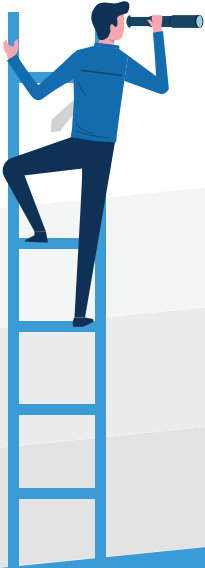
WIR SUCHEN DEIN IT-TALENT!

#WeArePIT.at

Wir sind immer auf der Suche nach talentierten und motivierten Persönlichkeiten, die unser Team bereichern.

Deine Benefits auf einen Blick:

Dienstwagen Verpflegung Team-Aktivitäten



UNSER UNTERNEHMEN

100% inhabergeführt • 50 köpfiges Team • Family • LGBTQ freundlich • Lehrbetrieb

DER STANDORT

Moderenes Büro • U-Bahn Nähe • Parking • Gesundheit • Work-Live-Balance

DEIN NEUER ARBEITSPLATZ

Home-Office • Karriere • Teilzeioption • Sicherer Job • Moderne Tools

HABEN WIR DICH ÜBERZEUGT?

Dann sende uns deine Bewerbung an office@pit.at oder besuche unsere Karriere-Seite unter pit.at/karriere



Werbung



A-6020 INNSBRUCK, AMRASERSTR. 110A
0512/343381, FAX 394480-36
OFFICE@HORIZONT-REISEN.AT



URBANEK & RUDOLPH
RECHTSANWÄLTE



Wir verbinden Wirtschaft und Recht.

www.wirtschaftundrecht.at
Wien | St. Pölten



janetschek
DRUCK | MEDIEN | DESIGN

MEHR ALS NUR DRUCKEN

Entdecken Sie das Janetschek Universum

www.janetschek.at



Die Umwelt
beeindrucken



Jahresbericht digital
Wer den Jahresbericht
zukünftig lieber per Mail
anstelle per Post erhalten
möchte, bitte Mail an
office@jungschar.at

Bundesbüro



Katholische Jungschar

**Katholische Jungschar Österreichs
Bundessekretariat**

1160 Wien, Wilhelminenstraße 91/II f

T +43/1/481 09 97

F +43/1/481 09 91-30

E office@kath.jungschar.at



Dreikönigsaktion
Hilfswerk der Katholischen Jungschar

Büro der Dreikönigsaktion

1160 Wien, Wilhelminenstraße 91/II f

T +43/1/481 09 91

F +43/1/481 09 91-30

E office@dka.at

www.jungschar.at

www.dka.at

www.sternsingen.at

www.jungscharshop.at

www.lagerquartier.at

www.minis.at

www.kinderpastoral.at

www.facebook.com/Kathjungschar

www.facebook.com/dreikoenigsaktion

www.instagram.com/katholischejungschar

www.instagram.com/dreikoenigsaktion

www.twitter.com/kathjungschar

www.twitter.com/dkaaustria

Diözesanbüros

Erzdiözese Wien

1010 Wien, Stephansplatz 6/6.18

T +43/1/515 52-3396

E dlwien@jungschar.at

Diözese St. Pölten

3100 St. Pölten, Klostersgasse 15

T +43/27 42/324-3354

E stp.jungschar@dsp.at

Diözese Linz

4020 Linz, Kapuzinerstraße 84

T +43/732/7610-3342

E kjs@dioezese-linz.at

Erzdiözese Salzburg

5020 Salzburg, Kaigasse 26

T +43/662/8047-7580

E kath.jungschar.sbg@kirchen.net

Diözese Innsbruck

6020 Innsbruck, Riedgasse 9

T +43/512/22 30-4661

E kath.jungschar@dibk.at

Diözese Feldkirch

6800 Feldkirch, Bahnhofstraße 13

T +43/55 22/34 85-127

E kj-und-jungschar@kath-kirche-vorarlberg.at

Diözese Gurk-Klagenfurt

9020 Klagenfurt, Tarviserstraße 30

T +43/463/58 77-2482

E ka.kjs@kath-kirche-kaernten.at

Diözese Graz-Seckau

8010 Graz, Bischofplatz 4

T +43/316/80 41-131

E jungschar@graz-seckau.at

Diözese Eisenstadt

7000 Eisenstadt, St.-Rochus-Straße 21

T +43/26 82/777-285

E kj.kjs@martinus.at

Diözese Bozen-Brixen

I-39100 Bozen, Silvius-Magnago-Platz 7

T +39/04 71/97 08 90

E info@jungschar.it

*Von Spielideen
bis zum Jungscharhäferl...*

Methoden, Spiele, Gruppenstunden, Behelfe, Lieder, T-Shirts
und Geschenke – alles für die Arbeit mit Kindergruppen!

Auf www.jungscharshop.at





Katholische Jungschar